

Projekt Initiative: Mögliche Partnerschaften

Eine Volksinitiative ist ein grosses Projekt. Dessen Erfolg ist massgeblich davon abhängig, wie breit das Interesse über die Szene hinaus unterstützt wird. Es muss also Networking betrieben werden, um Unterstützer und mögliche Partner zu finden.

Austauschplattform Cannabisregulierung

Viele Organisationen und Verbände, insbesondere aus dem Gesundheits- und Suchtbereich, proklamieren seit jeher, dass die momentane Politik ihrer Arbeit mehr schadet als nützt. Offen fordern die meisten deshalb auch das Ende der Repression. Mit einigen dieser Verbände sind wir in Dialog getreten, und es entwickelte sich die Austauschplattform Cannabisregulierung, bei der sich die Vertreterinnen und Vertreter regelmässig treffen und sich über den Stand der Projekte austauschen.

Politik zeigt sich zurückhaltend

Auch wenn viele Politiker und Politikerinnen für eine Legalisierung sind oder gar selber konsumieren – in der Politik ist mit der Cannabis-Legalisation kein Blumentopf zu gewinnen. Eine breite Unterstützung erfahren wir jedoch seitens der Jungparteien. Mit wenigen Ausnahmen stehen alle hinter unserem Projekt.

Trotzdem, die Vorarbeit müssen wir als Verein Legalize it! leisten. Nach der erfolgreichen Sammlung der Unterschriften werden sich wohl auch die restlichen Parteien gerne an unseren Tisch setzen.

Hanfszene profitiert ...

Massgeblich von einer Legalisierung würde das Hanfgewerbe profitieren. Insbesondere der Boom an THC-armem Hanf ist ungebrochen (siehe Legalize it! 77, Seite 6).

Obschon der Staat mittlerweile sehr gut an diesen Geschäften verdient, müssen Produzenten und Wiederverkäufer weiterhin kämpfen, damit ihnen nicht weitere Steine in den Weg gelegt werden. Beispielsweise versucht das Bundesamt für Gesundheit (BAG) seit neuestem den Verkauf von THC-armem Haschisch zu unterbinden.

Der von uns eingereichte Initiativtext beinhaltet auch die Forderung nach einem legalen Markt. Politik und Behörden sind bei einer Annahme der Initiative also explizit aufgefordert, sich mit dem Hanfgewerbe an einen Tisch zu setzen.

... und packt die Gelegenheit beim Schopf

Die im Februar gegründete IG Hanf (siehe Firmenliste), welche das Hanfgewerbe gegenüber den Behörden vertritt, hat uns einstimmig ihre Unterstützung zugesichert. Namhafte Spender aus dem Gewerbe haben uns darüber hinaus finanzielle Unterstützung bei der Sammlung der Unterschriften zugesichert.